



## Warnwesten für Kita-Kinder

Große Freude in der Kita „Matt Lamb“ in Alt-Hohenschönhausen

Kleine Geste, große Wirkung: Im Rahmen meiner Stadtteiltage im November überraschte ich die Kinder in der Kita „Matt Lamb“ in der Konrad-Wolf-Strasse mit einer Spende von 20 Warnwesten.

Eine Mutti hatte sich mit der Bitte an mich gewandt, die Kinder mit den Westen zu unterstützen, weil sich nicht alle Eltern eine solche leisten könnten. Die Westen erhöhen die Sicherheit im Straßenverkehr. Da der ADAC dankenswerterweise die Westen zur Verfügung stellte, überbrachte ich mit dem Kandidaten der SPD für das Abgeordnetenhaus in Alt-Hohenschönhausen, Dirk Liebe, zugleich einen Scheck über 100 Euro.

Besonders gefreut habe ich mich, dass die Kinder ihre Westen zwei Tage später gleich ausprobiert und mit mir das Training der Eisbären Berlin im Wellblechpalast besucht haben (siehe Rückseite). Den Belastungstest haben die Warnwesten bei Sturm und Regen jedenfalls bestanden – jetzt steht der Erkundung von Hohenschönhausen nichts mehr im Wege!



Die neuen Warnwesten erhöhen die Sicherheit und erleichtern Ausflüge in Hohenschönhausen.

## SPD nominiert für die Wahl

Andreas Geisel und Birgit Monteiro sind Spitzenkandidaten

Die SPD Lichtenberg hat am 6. und 7. November ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung aufgestellt. Als Spitzenkandidat für das Abgeordnetenhaus wurde Stadtentwicklungssenator Andreas Geisel gewählt, als Spitzenkandidatin für die Bezirksverordnetenversammlung geht Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro ins Rennen. Ich wurde erneut für den Wahlkreis Neu-Hohenschönhausen und auf Platz zwei der Liste für das Abgeordnetenhaus nominiert.

Ich bedanke mich herzlich für das Vertrauen der SPD Lichtenberg und



Foto: Peter Müller

hoffe, den Wahlkreis 2016 direkt zu gewinnen, damit Neu-Hohenschönhausen weiterhin eine starke Stimme im Berliner Parlament behält.

Auch für die Bezirksverordnetenversammlung ist die SPD Neu-Ho-

henschönhausen gut aufgestellt: Der Fraktionsvorsitzende Erik Gührs wurde auf Platz 2 der Bezirksliste nominiert, der stadtentwicklungspolitische Sprecher Henning Fahrenberg auf Platz 12.

### EDITORIAL

## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

das Jahr neigt sich dem Ende und 2016 wirft seine Schatten voraus. Auch in diesem Jahr habe ich



wieder zahlreiche Stadtteiltage in Hohenschönhausen absolviert – die letzten drei im November. Wie immer ging es mir besonders darum, Akteure, Vereine und Initiativen im Kiez zu besuchen und, wenn nötig, zu unterstützen. Ausführliche Berichte finden Sie in dieser Ausgabe des „Hohenschönhausener Kleeblatts“.

Im kommenden September wählen die Berlinerinnen und Berliner das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlungen. Die SPD Lichtenberg hat dafür ihre Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. Ich freue mich, dass ich erneut für den Wahlkreis Neu-Hohenschönhausen nominiert wurde und hoffe im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung!

Bis es soweit ist und der Wahlkampf losgeht, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

*Herzlichst, Ihre Karin Halsch*

### Läuft was falsch? Dann zu Halsch!

Karin Halsch ist seit 1999 Ihre Abgeordnete in Neu-Hohenschönhausen. Im Parlament ist sie Vorsitzende des Sportausschusses und Mitglied des Präsidiums. Von 2006 bis 2011 war sie Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses.



## AKTUELLES

## Turnhallen nur als Ausnahme nutzen

Berlin steht auch in diesem Winter vor der Herausforderung, den tausenden Menschen, die vor Krieg und Not zu uns flüchten, ein menschenwürdiges Obdach zur Verfügung zu stellen. Senat und Bezirke sind gemeinsam gefordert, um genügend Objekte zur Unterbringung zu finden. Turnhallen dürfen dabei nur eine Ausnahme sein! Sport ist ein wichtiger Faktor bei der Integration von geflüchteten Menschen – um so wichtiger ist es, dass der Schul- und Vereinssport weiter stattfinden kann.

## Einladung ins Parlament

Das Abgeordnetenhaus ist für jeden zugänglich und offen. Der Besucherdienst des Hauses bietet regelmäßige Führungen an. Für jüngere Besucherinnen und Besucher gibt es altersgerechte Angebote. Für Gruppen können individuelle Termine vereinbart werden. Wenden Sie sich einfach an mein Bürgerbüro – wir organisieren für Sie sehr gern Ihren Besuch im Abgeordnetenhaus, eine Teilnahme an einer Plenarsitzung oder ein persönliches Gespräch!

## TERMINE

Mi., 6.1.: Bürgersprechstunde  
 Mi., 13.1.: Bürgersprechstunde  
 Do., 14.1.: Sitzung Abgeordnetenhaus  
 Mi., 20.1.: Bürgersprechstunde  
 Mi., 20.1.: Sitzung SPD  
 Neu-Hohenschönhausen  
 Do., 21.1.: BVV Lichtenberg  
 Mi., 27.1.: Bürgersprechstunde  
 Do., 28.1.: Sitzung Abgeordnetenhaus

Weitere Termine:  
<http://karin-halsch.de/termine>

## AKTIV IM KIEZ

# Eindrücke von den Stadtteiltagen

Im November auf dem Programm: Vorlesetag, Grüner Campus Malchow und die Eisbären



Mit Kindern der Kita Leuchtturm (l.), im Grünen Campus Malchow (m.) und bei den Eisbären Berlin (r.).

Zu Beginn meiner Stadtteiltage im November hatte ich besondere Gäste in meinem Bürgerbüro: Nachdem ich im vorigen Jahr ihre Kita besichtigt hatte, besuchte mich eine Kita-Gruppe der Kita „Leuchtturm“, um zu erfahren, was meine Aufgaben als Abgeordnete sind. Der Termin fiel zusammen mit dem Beginn der Berliner Märchentage, und so las ich den Kindern die Geschichte von der kleinen Spinne Widerlich vor. Darin überlegt eine kleine Spinne, warum sich Menschen vor ihr fürchten. Die Antwort: Menschen haben Angst vor Sachen, die sie nicht kennen. Also heißt es neugierig bleiben und sich auf neue Dinge einlassen. Mir hat

der Besuch viel Spaß gemacht, und ich denke, den Kindern auch!

Zwei Wochen später ging es zum Grünen Campus Malchow. Gemeinsam mit der Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Sandra Scheeres, besuchte ich die erste Lichtenberger Gemeinschaftsschule. Dank der engagierten Arbeit des Schulleiters Herrn Barthl ist die Schule über die Bezirksgrenzen hinweg beliebt. Trotzdem gibt es noch einiges zu tun: Es fehlt eine Aula, auch bei der Sanierung von Sanitäranlagen gibt es noch Bedarf. Hier ist vor allem der Bezirk gefragt. Das Abgeordnetenhaus hat darüber hinaus die Weiterführung des Berliner

Schul- und Sportanlagensanierungsprogramms beschlossen, um den Sanierungsstau zu reduzieren.

Den Abschluss meiner Stadtteiltage bildete ein Besuch des Trainings der Eisbären Berlin im Wellblechpalast. Gemeinsam mit den Kindern aus der Kita „Matt Lamb“ schauten wir erst beim Training zu, ehe wir einen Blick ins Allerheiligste – die Kabine – werfen durften. Weil die Kinder sogar die Eisbären-Hymne anstimmten, gab es anschließend auch noch Autogramme. Mein Dank geht an die Eisbären für die Organisation des Termins, und ich wünsche ihnen weiterhin große sportliche Erfolge!

## UNTERWEGS IM KIEZ

### Pflegestützpunkt eröffnet



Was lange währt, wird gut: Hohenschönhausen hat endlich einen Pflegestützpunkt. Gemeinsam mit Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro, Bezirksstadträtin Kerstin Beurich und weiteren Gästen habe ich die Räumlichkeiten in der Woldegker Straße am 17. November eröffnet. Ich freue mich, dass damit auch in Hohenschönhausen ein wichtiger Standort für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen geschaffen wurde!

### Konferenz zu Kinderrechten

Bereits im Oktober fand die 3. Hohenschönhausener Kinderkonferenz statt. Im Fokus stand in diesem Jahr das Kinderrecht „Schutz für Kinder, die auf der Flucht vor Krieg und Katastrophen sind“. Warum müssen Kinder aus ihren Heimatländern fliehen? Wie erleben sie die Flucht? Wie können sie hier schnell integriert werden?

Diese Fragen beschäftigen auch mich als Mitglied des Abgeordnetenhauses. Wir müssen die Voraussetzungen schaffen, damit die Menschen, die zu uns flüchten, menschenwürdig untergebracht werden können. Die hier ankommenden Kinder müssen so schnell wie möglich in die Schule beziehungsweise die Kita gehen – das ist die beste Möglichkeit, sich zu integrieren, neue Freunde zu finden und die Flucht zu verarbeiten.

### Bürgermedaille verliehen

Am 20. November nahm ich an der Verleihung der Bürgermedaille teil. Besonders gefreut habe ich mich, dass in diesem Jahr Wolfgang Horn zu den Geehrten zählte. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Strom- und Verteilerkästen im Ostseeviertel nicht mehr hässlich grau sind. Von Jugendlichen gestaltet, erstrahlen sie jetzt in bunten Farben und tollen Motiven. Ich unterstütze dieses Engagement seit langem und freue mich, dass Herr Horn mit der Bürgermedaille eine verdiente Ehrung erfahren hat!

